

Vorstand des Behindertenrates der Stadt Nürnberg
Vorsitzende Günter Frank u. Michael Mertel
Postfach 81 03 46, 90248 Nürnberg
Tel Nr.: 0911/347 92 68
E-Mail: info@behindertenrat-nuernberg.de
Internet: www.Behindertenrat-Nuernberg.de

Vorstand BRN, Postfach 81 03 46, 90248 Nürnberg

An
den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Maly

**Beteiligung des Behindertenrats nach §1 Abs. IV seiner Satzung
Hier: Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Mletzko vom
12.06.2014, Querung des Hauptmarkt für Radverkehr-
Modellversuch umsetzen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,
der Behindertenrat bittet um Beteiligung als Sachverständigengremium zu
oben genanntem Antrag.

Begründung

Bereits am 26.04.2013 hat sich der Behindertenrat der Stadt Nürnberg,
Fachausschuss Barrierefreiheit Öffentlicher Raum, gegen eine Öffnung der
Fußgängerzone für Radfahrer ausgesprochen. Hintergrund dieser
Stellungnahme war damals der Antrag von „die Liberalen im Stadtrat“
vom 07.03.2013.

In Ihrer Antwort, eingegangen am 10.06.2013, sichern Sie zu, dass vor
Behandlung im zuständigen Verkehrsausschuss das zuständige
Verkehrsplanungsamt mit uns in Verbindung setzt. Da nun ein weiterer
Antrag hier von Bündnis 90/Die Grünen eingegangen ist, möchten wir
unsere Bedenken eine Öffnung des Hauptmarkts für Radfahrer erneuern
und bitten zugleich um Mitteilung, wann der Tagesordnungspunkt im
Verkehrsausschuss behandelt wird. Eine Kontaktaufnahme seitens des
zuständigen Verkehrsplanungsamtes mit uns hat bisher nicht
stattgefunden.

Die von Ihnen in Ihrem Schreiben (Eingang 10.06.2013) vorgetragene
Argumentation, dass es zu keinen registrierten Unfällen gekommen ist,
überzeugt uns nicht. Dies soll auch in Zukunft bitte so bleiben. Der
Behindertenrat bekommt immer wieder Kenntnis von Unfällen bzw.
gefährlichen Situationen von Menschen mit Sehbehinderung und
Radfahrern im Stadtgebiet.

In vielen Fällen werden Unfälle dadurch vermieden, dass Menschen mit Behinderung sofort stehen bleiben, wenn Radfahrer sich nähern bzw. nur noch mit Begleitung öffentliche Wege nutzen. Hinzu kommt, dass die genutzten Fahrräder eine immer größere Geschwindigkeit erreichen. Gerade deswegen ist es so wichtig, dass es Zonen gibt, die ausschließlich von Fußgängern benutzt werden können.

Eine Regelung – wie im Antrag von Bündnis 90/Die Grünen genannt – die eine Beschilderung bzw. Klappbeschilderung zur zeitlichen Regelung der Querung des Hauptmarkts durch Radfahrer befürworten, lehnen wir ab. Zu Begründung wird ausgeführt, dass die Stadtverwaltung in einem Bericht vom 17.01.2013 die Polizei zitiert dahingehend, dass sowieso eine Vielzahl von Radfahrern den Hauptmarkt quert.

Unserer Meinung nach kann es jedoch nicht sein, dass ein verkehrswidriges Verhalten dazu hergenommen wird, die Notwendigkeit einer Querung des Hauptmarkts für Radfahrer zu begründen. Auch bei einer zeitlich befristeten Regelung ist dann eine Kontrolle der Einhaltung nötig, die bereits jetzt durchgeführt werden muss.

Für eine Entscheidung ist dagegen abzuwägen, ob ein Umweg für Radfahrer über den Rathausplatz zumutbar ist oder die Gesundheitsgefährdung und die sichere und uneingeschränkte Nutzung des Hauptmarkts für Fußgänger, insbesondere für Senioren/ Menschen mit Behinderung und Kinder.

Eine uneingeschränkte Nutzung trägt wesentlich zum Gefühl der Sicherheit und Wohlbefinden für Fußgänger bei. Gerade im Zuge der von Ihnen geschilderten Ausweitung der für Fahrradfahrer zugelassenen Wege muss der Hauptmarkt, auch als Hauptattraktion für Touristen, ausschließlich Fußgängern vorbehalten sein. Es kann nicht sein, dass Menschen mit Einschränkungen (Mobilitäteeinschränkung, Sehbehinderung, Orientierungsproblem, Hörbehinderung) auch im Bereich der Fußgängerzone ständig auf „Hab Acht“ sein müssen, um Unfälle zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Vogt
Vorsitzender Ausschuss Barrierefreiheit Öffentlicher Raum

Günter Frank, Michael Mertel
Vorsitzende des Behindertenrats der Stadt Nürnberg
Nürnberg, 23.07.2014

Vorstand des Behindertenrates der Stadt Nürnberg
Vorsitzende Günter Frank u. Michael Mertel
Postfach 81 03 46, 90248 Nürnberg
Tel.Nr.: 0911/347-92 68

Vorstand BRN, Postfach 81 03 46, 90248 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER

29. APR. 2013

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
2.3M	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

10.1.13

Internet: www.behindertenrat-nuernberg.de
Internet: www.Behindertenrat-Nuernberg.de

An
den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Maly

**Beteiligung des Behindertenrats nach §1 Abs. IV seiner Satzung
Hier: Antrag Frau Dr. Alberternst vom 07.03.13, Haltegriffe für
Fahrräder**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,
der Behindertenrat bittet um Beteiligung als Sachverständigengremium zu
oben genanntem Antrag.

Begründung

Der Fachausschuss Barrierefreiheit Öffentlicher Raum sieht ein hohes
Gefährdungspotential für andere Verkehrsteilnehmer, auch für Menschen
mit Behinderung. So können diese Haltegriffe z.B. Menschen mit
Sehbehinderung gefährden, die den in den Raum stehenden Haltegriff
nicht sehen und auch nicht mit dem Stock ertasten können.

Zwecks Beteiligung des Behindertenrats bitten wir um Kontaktaufnahme
mit Herrn Peter Vogt, Vorsitzender Ausschuss Barrierefreiheit Öffentlicher
Raum, e-mail: peter.vogt@behindertenrat-nuernberg.de

Mit freundlichen Grüßen

Peter Vogt
Vorsitzender Ausschuss Barrierefreiheit Öffentlicher Raum

Günter Frank, Michael Mertel
Vorsitzende des Behindertenrats der Stadt Nürnberg

Nürnberg, 26.04.13

13.05.13
VPI Nr.
13-0368
10. Mai 2013

D	J	F	U	R
R				8

(T: 23.05.2013)

BAUREFERAT

08. MAI 2013 Nr. 392

Me	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
Upe	2 z.w.V.	4 Antwort zur Unter- schrift vorlegen
		5 Termin: 29.05.13

OBM
Schraier

Impressum: Vorsitzende Günter Frank u. Michael Mertel
Anschrift: Postfach 81 03 46, 90248 Nürnberg * Tel: 0911 - 3479268
Email: info@behindertenrat-nuernberg.de * Internet: www.behindertenrat-nuernberg.de
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg * Kto Nr.: 11 08 16 68 * BLZ: 760 501 01

Behindertenrat Nürnberg